Das zarte Grün und Blau der Moose, das Grau der Flechten, das Schokoladenbraun der Heide, das Gelb des Adlerfarns, das Grüngelb der Seggen, der Ried- und anderer Gräser, das satte Blau der Wacholdersträucher, der Glanz der Stechpalme, die freundlich hellen Birkenstämme und die dunklen palmengleichen Föhrenkronen auf grau und grüngeschuppten schlanken Stämmen, dazu das Mattgrün der nassen Wiesen und die Silberstreifen in den Wegen und noch so viel Anderes tun's dem Naturfreunde immer wieder an. Und so zogen wir dann am 2. Dezember in die weite stille Heide, von Hövelhof durch Forst und Siedelungen zur Emsquelle, von da zum Krollbach, der uns auf verschlungenen Pfaden nach Hövelhof zurückbegleitete. In der Nähe des Heldensteins, unweit des genannten Krollbachs, stießen wir auf den Standort des hier sonst nicht vorkommenden Cypressen Bärlapps — *Lycopodium chamaecyparissus* —, wo wir leider feststellen mußten, daß ein großer Teil des ehemaligen Bestandes beim Plaggen vernichtet war. Wir werden dafür sorgen, daß der immer noch beachtenswerte Restbestand in treue Obhut genommen wird. Ein Vortrag über die Entstehung der Senne beschloß den schönen Nachmittag.

Der 8. Dezember sah uns am äußersten Rande des Paderborner Heidegebiets, das sich von der Stadtheide nach Bad Lippspringe hinzieht. Wir wollten uns den Krebsbach näher ansehen, dem in früherer Zeit Menschenhand vom Jordanflusse aus ein Bett gegraben hatte, um mit seinem Wasser eine Anzahl Krebsteiche zu speisen. Sie gehörten dem Domkapitel und gingen nach der Säkularisation in Privathände über. Nachdem die Krebszucht aufgegeben war, kürzte man dem kleinen Bach den Lauf und zwang ihm ein kürzeres Bett auf.

Am 16. Dezember veranstalteten wir unsern ersten Unterhaltungsabend. Diese Abende sollen einen kameradschaftlichen Anstrich haben. Doch soll ein kurzer Vortrag dafür sorgen, daß jeder Teilnehmer geistigen Gewinn mit nach Hause bringt. Diesmal hieß das Thema: „Verschandelung der Parks und Wälder und ihre Verhütung".

Am zweiten Weihnachtstage vereinigte sich ein Teil der Mitglieder zu einer schlichten Feier, die als würdiger Abschluß des letzten Jahresviertels gedacht war.

Aus dem Schrifttum

„Der Naturforscher" vereint mit „Natur und Technik", Hugo Bermühler Verlag, Berlin-Lichterfelde. Vierteljährlich bei Postbezug *RM* 2,80.

Wer Freude an allem Naturgeschehen empfindet, kann sie durch eine Fülle neuen Wissens vertiefen, wenn er diese ausgezeichnete führende naturkundliche Zeitschrift zur Hand nimmt, auf die bereits mehrfach hingewiesen wurde. Namhafte Forscher berichten darin in anschaulicher Form über zeitgemäße Fragen, über die jeder unterrichtet sein sollte. Man liest mit Gewinn und — angesichts der vielen schönen Bilder — mit hohem Genuß die bedeutsamen Aufsätze, die in reicher Abwechslung geboten werden.

Die ersten 3 Hefte des neuen Jahrganges brachten wieder eine außerordentlich vielseitige Reihe von Abhandlungen und Berichten aus allen Gebieten der Naturkunde und des Naturschutzes mit hervorragender Bebilderung. Es kann leider hier nicht auf Einzelnes näher eingegangen werden. Jeder Naturfreund, der nach Anregung und Belehrung sucht, sollte sich einmal ein Probeheft vom Verlage erbitten. Fbn.

„Aus der Vorzeit in Rheinland, Lippe und Westfalen." (Mitteilungsblatt der Arbeitsgemeinschaft für deutsche Vorgeschichte in Rheinland, Lippe und Westfalen. Erscheint monatlich. Bezugspreis pro Heft 0,50 *RM*. Anmeldungen an Prof. Dr. Andree, Münster i. W., Schlaunstr. 2.)

Der 2. Jahrgang dieser ausgezeichneten Zeitschrift hat bereits wieder eine Reihe von Aufsätzen gebracht, die — bei aller wissenschaftlichen Fundierung — auch dem Laien eine Fülle von Anregungen bieten. Gerade wir Naturkundler begrüßen es dankbar, daß uns dadurch die Möglichkeit gegeben wird, über grundlegende Fragen und wichtige Teilergebnisse dieses Gebie-

tes unserer heimatlichen Forschung auf dem Laufenden zu bleiben. Daß dies ruhig einmal auf humorvolle Weise geschehen kann, beweist die köstliche Geschichte von Prof. Leidenfrosts „Abulabatz" (in Heft 5/6), die wohl jeder mit stillem Schmunzeln lesen wird.

Wir möchten also unseren Mitgliedern den Bezug dieser Zeitschrift noch einmal warm empfehlen. G. Sp.

Westfalen-Bücher.

Diese neue Schriftenreihe, die von Josef Bergenthal in Verbindung mit der volkskundlichen Kommission im Provinzial-Institut für westfälische Landes- und Volkskunde und dem Westfälischen Heimatbund herausgegeben wird, will in anschaulichen, lebendigen Darstellungen von westfälischem Volkstum aus der Vergangenheit und Gegenwart berichten. Mit den bislang erschienenen beiden Bändchen: **„Der Bauer und sein Haus"** von Eugen Mayser (Preis 1,25 *RM*) und **„Leben und Treiben der alten Münsterländer"** von J. O. Plassmann (Preis 1,25 *RM*), Verlag der Universitätsbuchhandlung F. Coppenrath-Münster (Westf.), ist hierzu ein vorbildlicher Anfang gemacht worden. Jeder Natur- und Heimatfreund wird an den reich bebilderten Schilderungen seine Freude haben und aus ihnen viel Wissenswertes über unsere heimische Landschaft und ihre Eigenart erfahren.

H. B.

Die Natur am Niederrhein. Blätter für Naturdenkmalpflege und naturwissenschaftliche Erforschung des Niederrheins. Herausg. vom Naturw. Verein zu Krefeld und der Landschaftsstelle für Naturdenkmalpflege am linken Niederrhein. (Erscheint zweimal jährlich. Bezugspreis je Heft 1,— *RM*. Verlag und Schriftleitung Hans Goecke, Krefeld, von Beckerathstr. 11.)

In Heft 2, Jahrgang 10 (1934), bringt diese Zeitschrift wiederum eine Reihe interessanter, reichbebilderter und wissenschaftlich hochwertiger Aufsätze, so von Prof. Dr. E. Reisinger-Köln: „Die Süßwassermeduse *Craspedacusta sowerbii* Lankester und ihr Vorkommen im Flußgebiet von Rhein und Maas", von Maria Hennes-Essen: „Die Pflanzengesellschaften des Deutener Moores", eines unserer bemerkenswertesten westfälischen Naturschutzgebiete, von Dr. W. Schneider-Friedrichsfeld: „Über einige bemerkenswerte Krebse aus niederrheinischen Gewässern" (dem *Niphargus* und der eigenartigen Süßwassergarneele *Atyaephyra desmaresti* Millet) und von Rudolf Liebers: „Beobachtungen am Hinsbecker Bruch während der Eisbedeckung im Winter 1933/34". Mitteilungen der Landschaftsstelle und der Kreisstellen für Naturdenkmalpflege am linken Niederrhein, sowie Mitteilungen des Naturwissenschaftlichen Vereins zu Krefeld beschließen dieses schöne Heft. H. B.

Im letzten Jahrgang der **„Abhandlungen aus dem Westfälischen Provinzial-Museum für Naturkunde"** (V 1934) erschienen folgende Arbeiten:

Heft 1: Budde, Algenuntersuchungen in westfälischen Mooren.
2: Dobbrick: Zur Molluskenfauna der Umgebung von Arnsberg.
Dobbrick, Zur Odonatenfauna des Sauerlandes.
Jung, Beobachtungen an der Moor-Thekamöbe *Bullinula indica* Penard.
Peitzmeier, Beiträge zur Ornis des Warburger-Landes.
Uffeln, Ereignisse und Beobachtungen während meiner Sammeltätigkeit als Entomologe.
3: Althoff u. Seitz, Die Gliederung des Albiums bei Bielefeld.
4: Koppe, Die Moosflora von Westfalen I.
5: Ludwig, Über die lusi an Arten der Gattung *Carex*.
6: Steusloff, Die Rhodophyceen *Bangia* und *Thorea* im Rhein-Herne-Kanal.
7: Schumacher, Ilexstudien im Oberbergischen.
Koenen, Zur Frage der Keimfähigkeit bei Ilex.
8: Goethe, Die Weidenmeise im Teutoburgerwald.
9: Graebner, Die Flora der Provinz Westfalen III.

Der Jahrgang ist, wie auch die vorhergehenden, zum Preise von je 5,— *RM* zu beziehen durch das Westfälische Provinzial-Museum für Naturkunde, Münster (Westf.), Zoologischer Garten. Die verschiedenen Arbeiten können auch einzeln abgegeben werden. Mitglieder des Westf. Botanischen Vereins und des Westf. Zoologischen Vereins erhalten Preisermäßigung.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Natur und Heimat

Jahr/Year: 1935

Band/Volume: 2

Autor(en)/Author(s): Spanjer Gerhard [Geerd]

Artikel/Article: Aus dem Schrifttum 63-64